09.12.2013

Update zum SPD-Bürgerpreis:

Laudatio der SPD-Ortsvereinsvorsitzenden Karin Wilhelm zur Verleihung der "Bedburg-Hauer Stele“ an Andreas Grunenberg

Sehr geehrte Genossen und Genossinnen, Sehr geehrte Damen und Herren,

ich begrüße Sie sehr herzlich zu der heute stattfinden Veranstaltung, die in dieser Art auch eine Premiere ist – für mich, für die Bedburg-Hauer SPD und für den zukünftigen ersten Preisträger.

Zu Beginn möchte ich jedoch unseren Bürgermeister, Herrn Peter Driessen begrüßen und mich im Namen

des SPD-Vorstandes recht herzlich für die Genehmigung der Nutzung des Ratsaales bedanken.

Ein würdiger Rahmen für eine Würdigung einer besonderen Leistung – danke.

Mein Dank gilt auch allen Helfern / Innen die zum Gelingen der heutigen Veranstaltung beitragen. Auch möchte ich schon um Entschuldigung dafür bitten, falls etwas nicht so klappen sollte wie vielleicht erwartet – wie gesagt: heute ist Premiere.

Bei jedem von Ihnen möchte ich mich für die Beteiligung an dieser Veranstaltung bedanken und natürlich auch bei der Presse für ihr Erscheinen.

Das Leben in einer Gesellschaft ist ohne bürgerliches Engagement überhaupt nicht denkbar. In Bedburg-Hau gibt es eine vielfältige Anzahl von Bürgern/Innen, die jeder auf seine/ihre Weise sich zum Wohl der Gemeinde und ihrer Menschen engagieren. Die SPD Bedburg-Hau bemüht sich schon immer um ein sehr bürgernahes und gemeindeprägendes, politisches Auftreten und Wirken, da sie es für ein unabdingbares Handeln für eine funktionierende Gesellschaft hält.

Heute geht es jedoch nicht um die SPD, sondern darum, solches Handeln von anderen zu erkennen, Wert zu schätzen und zu würdigen.

Die SPD in Bedburg-Hau und darüber hinaus, wollte diese ehrenamtliche Leistung im Allgemeinen schon seit einem längeren Zeitraum prämieren. Aus zeitlichen, organisatorischen und auch technischen Gründen, hat es sich leider bis heute hingezogen. Aber der Zeitraum ist nicht schlecht: nach Sankt Martin – der seinen Mantel für einen Notbedürftigen teilte, nach Sankt Nikolaus der uns auffordert lieb und gut zu andern zu sein und vor Weihnachten: Dem Fest, welches uns nie ermüdende Liebe zum Leben mit und für Menschen als Auftrag mit auf den Lebensweg gibt.

Foto: Günter van Meegen

Da wir heute Premiere haben – erstmalig wird der SPD Bürgerpreis verliehen- gibt es nun etwas mehr über

den Hintergrund dieses Bürgerpreises zu erfahren:

Die SPD Bedburg-Hau hat sich dazu entschlossen einen SPD Bürgerpreis - die von uns sogenannte „Bedburg-Hauer Stele“ - zu stiften und nach Möglichkeit und würdigen Preisträgern einmal jährlich zu verleihen. Mit dem Bürgerpreis und der Verleihung sollen Mitglieder und Mitbürger aufgerufen und motiviert werden, sich für das Wohl der Gemeinde und seiner Mitbürger einzusetzen.

Dieser Preis kann einmal jährlich verliehen werden, die Preisträger erhalten einen Sach- und einen Geldpreis. Diese Preise werden in einer würdigen/feierlichen Versammlung vor Mitgliedern und Mitbürgern überreicht – so wie wir es gerade erleben.....

Der Bürgerpreis kann als Einzel- (so wie heute), oder als Gruppen oder Sonderpreis verliehen werden. Anlass der Preisverleihung sind jedoch immer ehrenamtlich erbrachte Verdienste um das Wohl der Bürger der Gemeinde Bedburg-Hau. Diese Verdienste können durch wirtschaftliche, kulturelle, politische, sportliche oder soziale Aufgabenerledigung erlangt werden. Ehrenamt ist Voraussetzung – Mandatsträger sind ausgenommen. Auch sollten der oder die Preisträger/innen in der Gemeinde Bedburg-Hau beheimatet sein oder in sehr enger Beziehung zur Gemeinde Bedburg-Hau stehen.

Die Auswahl der Preisträger erfolgt durch den SPD Vorstand - Vorschläge von den Mitgliedern und Mitbürgern der Gemeinde Bedburg-Hau werden gerne entgegengenommen.

Für die SPD ist ehrenamtliches Engagement sehr, sehr wichtig und kostbar!

Wir leben heute in einer Zeit, in der der Einzelne so viel Zeit hat wie wohl nie zuvor und dennoch nie genug davon hat, dass er bereit wäre es für Andere oder gar für die sogenannte „Allgemeinheit“ zu „opfern“.

Das Wörtchen „opfern“ steht in meinem Manuskript eingerahmt in Gänsefüsschen, denn meine Erfahrung ist, dass man beim Ehrenamt zwar Zeit opfert, besser ausgedrückt einbringt und zur Verfügung stellt, aber im Gegenzug eine Menge wiederbekommt. Man lernt unheimlich viel hinzu, über den Sachverhalt für den man sich engagiert, über andere Menschen, aber auch über sich selbst. Man erkennt, dass man viel mehr schafft und kann als man zuvor vermutet hat. Alleine und noch mehr wenn man Mitkämpfer mobilisieren kann.

Klar, man erntet im Zweifel auch

Hohn – Du spinnst ja -,

Spott – ist sinnlos, bringt ja doch nichts - und

persönliche Angriffe die mehr als unnötig, aber oftmals doch verletzend sind.

Aber wenn man sich für etwas einsetzt, hat man Ziele, Visionen für Veränderungen oder für den Erhalt und die Pflege Bestehendes – so wie in diesem Fall.

Diese Ziele/Visionen setzen Kräfte frei, die man vorher nicht in sich vermutet hat.

Dieser Einsatz – gegen viele und heftige Widerstände – ist einen Preis wert!

Der Preis geht heute, im Dezember 2013, wie es ja schon der Presse zu entnehmen war, an Herrn Andreas Gruenenberg.

Es gibt viele ehrenamtlich Tätige in den unterschiedlichsten Bereichen und von hier möchte ich im Namen der SPD allen Dank sagen für Ihren Einsatz – egal in welchem Bereich.

Foto: Günter van Meegen

Wir sind uns bewusst, Andreas, dass Du und vielleicht auch andere sich fragen warum gerade ich?

Wir hoffen darauf, dass sich keiner übergangen fühlt, denn wir schätzen die Arbeit des Fördervereins und all seiner Mitarbeiter und Helfer sehr, sehr hoch ein und versuchen auch auf jedweder Art mit zu helfen sofern es uns möglich ist.

Wir wissen, dass Du viele Mitstreiter und – Kämpfer gehabt hast, dass die Ursprungsidee zum „Widerstand und Kampf für den Erhalt des Bedburger Nass“ nicht von Dir alleine stammt. Warum geht der Preis nun an Andreas Gruenenberg?

Du bist aber derjenige gewesen, der den 1. Schritt in die Öffentlichkeit gewagt hat und den Stein ins Rollen gebracht hat. Es hat uns imponiert, wie Du dich als Erster öffentlich hingestellt hast und für eine Sache eingetreten bist, obwohl der Ausgang völlig unklar und unsicher war. (Es hatte zeitweise etwas vom Kampf David gegen Goliath).

Du hast dem Kampf um den Erhalt des Schwimmbades eine Stimme und ein Gesicht gegeben und dass ist dank Deines markanten und einprägsamen Äußeren, ein sehr außergewöhnliches und fast schon werbewirksames Aushängeschild. Dieses kleine, aber feine Schwimmbad ist jeden Einsatz wert. Es hat sich auch in den Jahren zuvor der nicht unerheblichen Konkurrenz der Groß- und Spaßbäder in Goch, Emmerich und Kleve erwehren können und seine Daseinsberechtigung durch gute Besucherzahlen bewiesen. Kleves Zukunft -Hallenbadmäßig – ist noch offen, Emmerich saniert ebenfalls und die Gocher haben ihre Preise um mehr als 20% erhöht.

Unser kleines, aber feines **Schwimmbad** hat jeden Einsatz um seinen Erhalt verdient und Du hast der Aktion Dein Gesicht gegeben. Dieser Schritt in die Öffentlichkeit war –vermutlich auch für Dich – kein kleiner Schritt, aber die Wirkung und Auswirkung die er zur Folge hatte, konnten wir in der vorläufigen Vollendung am letzten Sonntag erleben und genießen. Und wieder warst einer der fleißigen Helfer, wie auch bei jedem Fest für das Hallenbad.

Ebenfalls imponiert hat uns Dein, von Respekt seinen Mitmenschen gegenüber geprägter Argumentationsstil, den Du Dir trotz oftmals hitziger Debatten bewahrt hast. Dies ist eine Kunst für sich – beharrlich, ausdauernd, ernsthaft aber immer sachlich und fair zu sein.

Dafür nun gleich der SPD Bürgerpreis für Dich – es gibt schon so viele Preise....., wir haben uns also gefragt:

Wie soll er aussehen?

Was soll er darstellen?

Wenn er schon den Namen der Gemeinde trägt, muss auch ein bisschen Gemeinde mit drin sein.....

Gleich wird das wohlgehütete Geheimnis gelüftet, der Preis enthüllt und übergeben.

Er ist hart – für die Härte und die Ausdauer die man für die ehrenamtlicher Arbeit aufbringen muss.

Er ist kantig – als Zeichen für die Ecken, Umwege und Schwierigkeiten auf dem Weg zum Ziel.

Er ist - hoffentlich – schön, als Dank und Anerkennung erfolgter ehrenamtlicher Leistung.

Er ist eng mit der Gemeinde Bedburg-Hau verbunden, mit dem Markenzeichen in unserem damals heißumstrittenen, jetzt jedoch umso mehr geliebten Denkmal im Kreisverkehr. Auch dieses Denkmal zeigt und signalisiert uns: nur gemeinsam sind wir stark – aber einer muss erst mal den Anfang machen und genau dies hat unsere diesjähriger Preisträger **Andreas Grunenberg** gemacht:

Foto: Günter van Meegen

Den Startpunkt/-schuss gesetzt für den Erhalt des am letzten Sonntag wiedereröffneten grundsaniertem Hallenbads „Bedburger-Nass“!

Es war ein langer und mühseliger Weg – der sich aber gelohnt hat, für die Mitbürger und Kinder der Gemeinde Bedburg-Hau ist die Orts- und fast noch wichtiger Schulnahe Möglichkeit erhalten geblieben schwimmen zu gehen oder es erst einmal zu lernen.

Wir hoffen sehr, dass auch die Mitbürger – Ratsmitglieder inklusive – die **gegen** die Sanierung des Bades waren, sich nun mit den Schwimmern/innen mitfreuen!

Vielleicht auch mal selber ins Bedburger Nass steigen und die Sinnhaftigkeit der ganzen von Dir initiierten Aktion begreifen und verstehen. Sich vielleicht auch über den Förderverein – finanziell oder durch ehrenamtlichen Einsatz – beteiligen, ihn mittragen und unterstützen und weitere Verweigerungen jedweder Art einstellen. Es wäre schön, wünschenswert und würde den Erfolg noch vergrößern!

Doch nun zu Dir, lieber Andreas, unserem 1. Preisträger der Bedburg-Hauer Stele: Andreas Grunenberg ist 38, so gut wie 39 (26.12) Jahre alt, verheiratet und hat drei Kinder. Dein drittes Kind war während der Kampfphase noch in Mutter Tanjas gemütlichem Bauch und ihm werdet ihr später – z.B. beim Schwimmunterricht im Hallenbad –von den Aktionen zum Erhalt desselben erzählen können.

Andreas ist Hörgeräteakustiker und ein sehr aktiver und vielseitiger Mitbürger unserer Gemeinde. Kirchlich vielseitig engagiert, man findet Dich bei Aktionen im und für den Kindergarten, im Elternrat und bei der Erstellung des Pfarrbriefes und auch bei der Gottesdienstbegleitung an der Orgel in der Anstaltskirche. Du bist unkonventionell, ideenreich und sehr, sehr hilfsbereit. Deine Familie – Eltern und die fünf Geschwister – haben Dir, so glaube ich, ein ausgeprägtes soziales und mitmenschliches Verhalten beigebracht und vermittelt.

Zudem bist Du ein erfolgreicher Hobbymusiker, Du bist ein vielseitig begabtes Multitalent und spielst Hammond Orgel, Klavier, Gitarre, Querflöte und sicherlich noch mehr von dem ich nichts weiß. Du bist ein unorthodoxer Mensch der immer wieder für Überraschungen gut ist und ein sehr überzeugter Familienvater und begeisterungsfähiger sowie wetterfester Fahrradfahrer. Für die große Familie und deren Versorgung und Organisation träumt der Rest der Familie - so vermute ich - von einem kleinen Auto, der erste Schritt in diese Richtung ist ja mit dem Erhalt des Führerscheins ja schon bewältigt – mal sehen was die Zukunft bringt. Du bist handwerklich begabt, Auf- und Abbauen von Kulissen und Bühnen scheint Dein Hobby zu sein, als Meistergriller erprobt und für jeden Einsatz – in Bedburg-Hau oder gar in Russland – so scheint es, verwendbar.

Seit gut zehn Jahren spielst du bei und mit der Band „Undercover“ was wir bei den Hallenbadfesten oftmals bejubeln durften. Von daher bist Du Auftritte im Scheinwerferlicht gewohnt, wirkst aber auch vielfach im Schatten erfolgreich. Helge Schneider, Monty Python und Mittelaltermusik magst Du in Deiner Freizeit von der Du aber eigentlich nicht viel haben kannst bei all den ehrenamtlichen Aufgaben und Deiner Familie.

Politisch seist Du noch „orientierungslos“ habe ich mir erzählen lassen, kaum vorstellbar da Du weißt wo und wofür Du stehst und aktiv bist. Diverse parteiliche Organisationen werden sicher schon mal bei Dir „angeklopft“ haben. Mal sehen wohin die Zeit Dich politisch treibt, aktiv bleiben wirst Du, da bin ich mir ganz sicher. Christlich soziales Engagement, der Einsatz für und mit Menschen mündet zwar nicht zwangsläufig, aber doch sehr häufig auch in parteipolitischer Arbeit und Gremien. Du bist willkommen!

Wer weiß, vielleicht hat Dich der spürbare Gegenwind beim Radfahren abgehärtet gegen den heftigen Gegenwind der beim Beginn der Aktionen zum Erhalt des Hallenbades entstanden ist. (Die Negativerfahrungen klammern wir für den heutigen Tag aus.) Aber nichts hat Dich abhalten können engagiert und unerschrocken diesen Weg weiter zu gehen und auch viele Mitstreiter/- kämpfer zu gewinnen und bis heute zu motivieren.

Zuerst gab es die „Interessengemeinschaft zum Erhalt des Hallenbades „Bedburger-Nass““, woraus dann der Förderverein entstanden ist. Viele Aktionen und die Einreichung des Bürgerbegehrens – Sammlung von zig tausenden Unterschriften in der Gemeinde /in der Kommune. Alles Aufgaben die natürlich nicht ein Einzelner alleine bewältigen kann – aber den Grundstein zu all diesen Aktionen ist mit von Dir gelegt und ein enormer zeitlicher Einsatz geleistet worden.

Und mit der Wiedereröffnung des Bades am 1. Dezember sind die Arbeit und der Einsatz von Dir ja noch nicht beendet – sie geht weiter. Du bist der 2. Vorsitzender des gegründeten Fördervereins mit nicht endender Aufgabenstellung. Die Optimierung des Bades und die Umsetzung von Wünschen und Ideen sowie ein gutes Marketing bleiben die Aufgaben des Fördervereines.

Einsatz für ein Hallenbad, welches Du selber – so glaube ich gelesen zu haben –nur selten nutzt, obwohl die Schwimmbegeisterung doch in der Familie liegt, Deine Kinder werden Dich /Euch zukünftig schon vermehrt zum Schwimmen bringen – so und so.....

Da Du auch kirchlich engagiert bist erlaube ich mir, auch von Glaube, Hoffnung und Liebe als Kraftgeber ehrenamtlicher Arbeit zu sprechen.

Der Glaube daran, es zu schaffen und das da einer immer mit uns geht, die Hoffnung darauf, Mitstreiter zu finden und nicht alles alleine machen zu müssen und die Liebe die uns stärkt diese Dinge alle zu tun.

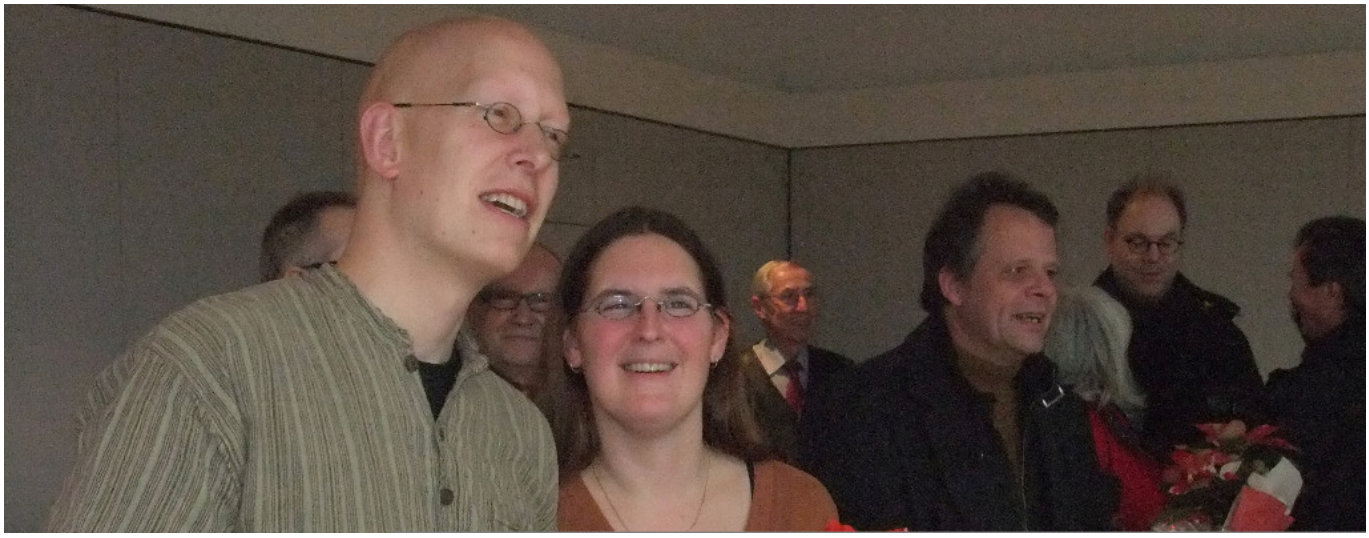

Foto: Günter van Meegen

Hier ist nicht nur die Liebe zu den Menschen gemeint **für** die wir etwas tun wollen, sondern ganz besonders auch die Liebe der Menschen gemeint, die es uns **tun lassen**: in Deinem Fall Deine Frau und Deine Kinder.

Deinen Kinder bist Du ein Vorbild - und nicht nur Ihnen!

Du hast viel Kraft, Mut und Zeit aufgebracht und dafür sei Dir heute D A N K gesagt.

Gratulieren Sie alle mit mir dem Preisträger des SPD Bürgerpreises 2013, der „Bedburg-Hauer Stele“

Herrn Andreas Grunenberg

Andreas Grunenberg mit dem SPD-Bürgerpreis "Bedburg-Hauer Stele“